



Pressemitteilung, 8. August 2005

Was ist Euch die Ostsee wert?

Bundesumweltministerium lädt Studenten der Ostsee-Staaten zum HELCOM Jugendforum nach Warnemünde ein

Auf Einladung des Bundesumweltministeriums wird vom 10. bis 11. August 2005 das zweite HELCOM Jugendforum stattfinden. Das erste „HELCOM Youth Forum“ wurde 2004 in Helsinki, ebenfalls auf Initiative des Bundesumweltministeriums, das Deutschland in der Helsinki Kommission vertritt, veranstaltet.

Seit über 30 Jahren kümmert sich die Helsinki-Kommission (HELCOM) - ein Zusammenschluss aller Ostseeanrainerstaaten - um den ökologischen Zustand der Ostsee. Das HELCOM-Jugendforum bietet Studenten aus den Anrainerstaaten die einmalige Gelegenheit, sich einen kompakten Überblick über die Probleme der Ostsee zu verschaffen, Lösungsansätze zu diskutieren und gleichzeitig auch ihre eigenen Visionen einer ‚Ostsee von Morgen‘ in den politischen HELCOM-Prozess einzubringen. 40 Studenten werden aus allen Ostseeanrainerstaaten im Warnemünder Institut für Ostseeforschung zusammen kommen, um sich über den ökologischen und ökonomischen Zustand der Ostsee zu informieren und ihre Ansprüche an eine Umwelt- und Wirtschaftspolitik im Ostseeraum zu formulieren.

„Das HELCOM Jugendforum bietet eine einmalige Gelegenheit, nachfolgende Generationen mit den drängenden Problemen des Ostseegebiets vertraut zu machen. Wir wollen mit dieser Veranstaltung einen aktiven Beitrag zum Zusammenwachsen dieser neuen europäischen Region leisten“, so die zuständige Abteilungsleiterin im Bundesumweltministerium, Henriette Berg.

In Rostock finden sie eine hohe Konzentration von entsprechend kompetenten Einrichtungen vor: mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, dem Institut für Ostseefischerei der Bundesforschungsanstalt für Fischerei und dem Ostseeinstitut für Marketing, Verkehr und Tourismus sind hier drei Institute ansässig, die mehr oder weniger ausschließlich mit dem Ziel des Wohlergehens der Ostsee forschen. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und

Hydrographie (BSH) mit Dienstsitzen in Hamburg und Rostock ist als Fachbehörde ebenfalls aktiv in die HELCOM-Arbeit der Bundesregierung, insbesondere die Gestaltung des HELCOM Jugendforums, eingebunden.

Aus allen drei „Ostsee-Instituten“ werden an den kommenden zwei Tagen Spezialisten zur Verfügung stehen, um die Fragen der Studenten zu beantworten. Ein hartes Stück Arbeit für alle Beteiligten, denn die Veranstaltung sprengt den Rahmen der sonst üblichen einheitlichen Orientierung auf entweder Umwelt- oder Wirtschaftsfragen. Von Studenten und Dozenten erfordert dies gleichermaßen den berühmten Blick über den Tellerrand, viel Geduld und Engagement. Am Ende wollen die Teilnehmer der Helsinki-Kommission eine Resolution überreichen, in der sie ihre Wünsche und Anforderungen formulieren. Die Anregungen der 2004 erarbeiteten Resolution „Youth for the Baltic“ haben teilweise bereits Eingang in die HELCOM-Arbeit gefunden.

Henriette Berg: „Das in der Umweltpolitik zunehmend beschworene Integrationsprinzip wird hier mit Leben gefüllt. Es muß zunehmend unser Ziel sein, zu einer ausgewogenen Balance zwischen Nutzungen einerseits sowie Schutzaktivitäten andererseits zu gelangen. Gegenseitiges Verständnis und sektorübergreifende Kontakte sind dafür die Grundlage.“

Die Veranstaltung wird vom Bundesumweltministerium in Kooperation mit dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern und dem Baltic Sea Forum e.v. durchgeführt.

Vertreter der Medien sind herzlich zu einem Pressegespräch am 10. August, 11.15 - 11.45 Uhr im Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Seestr. 15, eingeladen.

Kontakt:

Dr. Barbara Hentzsch, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)
Seestr. 15, D-18119 Rostock, Tel.: 0381 5197 102, Fax: 0381 5197 105
email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

***Das Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
ist Mitglied der***



**Leibniz
Gemeinschaft**

<http://www.wgl.de>